

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 26. juni 1970

blatt 1807

geehrte redaktion!

4 wir erinnern daran, dass stadtrat franz nekula in einer pressekonferenz am montag, dem 29. juni, um 11 uhr im betriebsbahnhof hernals die ersten strassenbahn-fahrerinnen vorstellen wird. sie sind herzlich eingeladen, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden. bitte ueberpruefen sie ihre vormerkung:

zeit: montag, 29. juni, 11 uhr.

ort: strassenbahn-betriebsbahnhof hernals, hernalser hauptstrasse 138 (ecke wattgasse).

0959

hausbesitzer und hausbesorger, achtung
neue geschworenen- und schoeffenlisten

3 wien, 26.6. (rk) im heurigen jahr werden, wie in jedem vierten jahr, die zum amt eines geschworenen und schoeffen geeigneten personen erfasst. hiezu werden von den magistratischen bezirksaemtern formblaetter und kuverte, in denen die ausgefuellten formblaetter verschlossen werden, ausgegeben. die hauseigentuemer oder ihre stellvertreter (hauswarte) werden ersucht, diese formblaetter bis 1. juli 1970, an werktagen ausser samstag, waehrend der amtsstunden beim zustaendigen magistratischen ozirksamt abzuholen. sie haben sodann die drucksorten jenen hausbewohnern zum ausfuellen zu uebergeben, die oesterreichische staatsbuenger und spaetestens im jahre 1940 geboren, also mindestens 30 jahre alt sind. auf der rueckseite des formblattes befindet sich eine anleitung, aus der auch zu ersehen ist, welche personen zum ausfuellen des formblattes nicht verpflichtet sind. hiezu gehoeren insbesondere alle aktiven bediensteten des bundesund der laender (der stadt wien). das formblatt ist wahrheitsgemaess auszufuellen, in dem beigegebenen kuvert zu verschliessen und dem hauseigentuemer (stellvertreter) oder unmittelbar beim zustaendigen magistratischen bezirksamt bis 6. juli 1970 abzugeben. das naehere enthaelt eine kundmachung des buergermeisters, die oeffentlich angeschlagen ist. eine exemplar dieser kundmachung wird zugleich mit den formblaettern dem hauseigentuemer (stellvertreter) ausgefolgt und ist an einer allen hausbewohnern leicht zugaenglichen und gut sichtbaren stelle (hausflur) anzuschlagen.

0953

ergebnis des schul-wettbewerbss zumtag der offenen tuer

2 wien, 26.6. (rk) buergermeister bruno m a r e k wird am 30. juni rund 50 schulkinder mit ihren Lehrern bei kakao und gugelhupf im rathauskeller begruessen. es handelt sich dabei um die einsender der besten arbeiten fuer den aufsatz- und zeichenwettbewerb, der antlaesslich des "tages der offenen tuer" 1969 in allen wiener volks- und hauptschulen veranstaltet wurde. insgesamt wurden 68 aufsaetze und 159 zeichnungen eingereicht. eine jury hat die besten arbeiten, die bei der jause auch ausgestellt werden, praemiert.

als anerkennung fuer ihre leistungen erhalten die kinder buntstifte, malkaesten und buecher.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, zu der veranstaltung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 30. juni 16 uhr

ort: rathauskeller, gruener saal.

0956

bezirksvertretungssitzungen der kommenden woche

8 wien, 26.6. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 30. juni: mariahilf, 17,30 uhr, amtshaus neubau, hermanngasse 24, 2. stock, zimmer 208.

innere stadt, 18,15 uhr, 1, wipplingerstrasse 8, altes rathaus, festsaal.

1126

fuehrungen im historischen museum der stadt wien

6 wien, 26.6. (rk)

samstag, 4. juli: 15 uhr, wien im 20. jahrhundert

(dr. bisanz)

sonntag, 5. juli: 10 uhr, gesamte schausammlung (dr. bisanz)

samstag, 11. juli: 15 uhr, karlsplatz - stadtlandschaft am
wienfluss (dr. deutschmann)

sonntag, 12. juli: 10 uhr, karlsplatz - stadtlandschaft am
wienfluss (letzte fuehrung) (dr. deutschmann)

samstag, 18. juli: 15 uhr, wien bis zum ende des mittelalters:
(dr. dueriegl).

sonntag, 19. juli: 10 uhr, wien zur zeit der tuerkenbelagerungen
(dr. dueriegl).

fuehrungen im uhrenmuseum 1, schulhof 2

sonntag, 5. juli: 10 uhr, meisterstuecke der wiener
uhrmacherkunst (heinrich lunardi) 11,15 uhr, uhrwerkautomaten und
mechanische musikinstrumente (mit vorfuehrung) (heinrich
lunardi)

sonntag, 19. juli: 10 uhr, kunst und technik frueher
zeitmesser (heinrich lunardi) 11,15 uhr, vorfuehrung von orgel-
und floetenuhren (heinrich lunardi)

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine
vereinbart werden. telephonische anmeldung fuer das historische
museum unter der nummer 42 804 klappe 74¹-46, fuer das uhrenmuseum
unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es
wird der normale eintrittspreis eingehoben.

1002

gedenktage im juli 1970

7 wien, 26.6. (rk)

| | |
|---|-------------|
| friedrich august ritter von stache, architekt | 75.tod.tag |
| 1. theodor von hoermann, maler | 75.tod.tag |
| 2. hofrat prof. dr. gustav goetzinger, bergrat | 90.geb.tag |
| 2. prof. fritz sedlak, konzertmeister | 75.geb.tag |
| 3. johann gottlieb wolstein, begruender d. tier- aerztlichen hochschule | 150.tod.tag |
| 4. max klinger, maler, radierer | 50.tod.tag |
| 5. heinrich neumayer, schriftsteller, paedagoge | 65.geb.tag |
| 6. josef tomschik, zentralsekretaer d. eisenbahner- gewerkschaft | 25.tod.tag |
| 7. dr. albert gessmann, minister fuer oeffentliche arbeiten | 50.tod.tag |
| 7. prof. dr. lambert haiboeck, direktor der oesterreichischen staatsdruckerei | 65.geb.tag |
| 7. univ.prof. dr. viktor kraft, philosoph | 90.geb.tag |
| 7. prof. dr. marcel rubin, komponist | 65.geb.tag |
| 8. prof. dr. joseph loschmidt, physiker | 75.tod.tag |
| 9. rudolf glich, komponist | 25.tod.tag |
| 12. georg emmerling, vizebuergenmeister von wien (1920-1934) | 100.geb.tag |
| 14. dr. heinrich friedjung, historiker | 50.tod.tag |
| 15. anton ascher, schauspieler, direktor des carl-theaters | 150.geb.tag |
| 15. alexander ritter von bensa, maler | 150.geb.tag |
| 16. dr. martin kink, praesident der kammer der gewerblichen wirtschaft in ruhe | 85.geb.tag |
| 17. hofrat raimung p. kar, schriftsteller | 75.geb.tag |
| 17. dr. friedrich reidinger, komponist | 80.geb.tag |
| 20. ddr. gottfried haberler, nationaloekonom | 70.geb.tag |
| 20. prof. leo lehner, chorleiter | 70.geb.tag |
| 22. josef strauss, komponist | 100.tod.tag |

| | |
|---|-------------|
| 23. kammerschauspieler hans thimig | 70.geb.tag |
| 24. martin von meytens, maler | 275.geb.tag |
| 24. univ.-prof. dr. leo santifaller, historiker | 80.geb.tag |
| 25. dr. elias canetti, schriftsteller | 65.geb.tag |
| 27. max jaffe, photograph | 125.geb.tag |
| 28. marie peteani-sauer, schriftstellerin | 10.tod.tag |
| 28. univ.-prof. dr. wilhelm a.kuehnelt, zoologe | 65.geb.tag |
| 30. franz rauscher, direktor d. sozial- und wirtschafts- museums | 70.geb.tag |
| 30. dr. ignaz von sonnleithner, rechtsgelehrter | 200.geb.tag |

1125

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im juli

5 wien, 26.6. (rk) im juli 1970 sind nachstehende abgaben faellig:

10. juli: ankuendigungsabgabe fuer juni, dienstgeberabgabe fuer juni, getraenkesteuer fuer juni, gefrorenessteuer fuer juni, vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte juni.

14. juli: anzeigenabgabe fuer juni, ortstaxe fuer juni.

15. juli: lohnsummensteuer fuer juni.

25. juli: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte juli.

fuehrend in europa:

wiens kanaltechniker entwickelten neue raemmethode

1 wien, 26.6. (rk) im 'underground' von wien vollzog sich eine kleine revolution: wiens kanaltechniker haben eine neue methode der mechanischen raemung groesserer kanaele entwickelt. es handelt sich um einen spezielschraper, ein schaufelaehnliches raemgeraet, das mit hilfe eines oberirdisch aufgestellten elektromotors an einem langen stahlseil im kanal manoevriert werden kann. techniker der wiener kanalabteilung testen den schraper seit einigen monaten mit gutem erfolgt. die neue raemtechnik ist eine pionierleistung, die zweifellos das interesse der internationalen fachwelt finden wird. tiefbaustadtrat kurt h e l l e r informierte sich donnerstag waehrend einer halbtägigen inspektion im unterirdischen wien ueber den neuesten stadt der kanalbetriebstechnik.

die neuartige schraper-methode erweist sich vor allem fuer die raemung groesserer ablagerungsmengen in grossen kanalprofilen als vorteilhaft. der kanalbetrieb hat einen bisher schon im baugewerbe ueblichen schraper mit eigenen schaufelformen anfertigen lassen. der am stahlseil haengende schraper (65 zentimeter lang, 57 zentimeter breit, 21 zentimeter tief, 19 kilogramm schwer) kann bei einer seilgeschwindigkeit von 70 zentimeter pro sekunde ueber eine unterirdisch an den kanalwaenden abgespreizte umlenkrolle bis zu 86 meter ausgefahren werden. die rationelle arbeitslaenge liegt allerdings bei 20 bis 25 meter vom foerderschacht. dort steht - in sichtweite zu dem in kanal die schrapperschaufel bedienenden mann - ein weiterer arbeiter, der die schaltung des schrappers vornimmt. der elektrische antrieb erfolgt ueber ein fahrbares antriebsaggregat mit einem 36,5 ps-industriemotor.

erfindungsreiche kanalarbeiter

wien hat im vorigen jahrhundert nicht nur vor den uebrigen europaeischen weltstaedten die ersten grossen sammelkanaele

./.

gebaut. wien hat auch immer wieder wichtige impulse zur weiterentwicklung der kanalbetriebstechnik gegeben. so wurden etwa in den jahren 1928 bis 1930 ideen der wiener kanalarbeiter leopold g r a f und johann j a r o b e k zu einer bedeutenden verbesserung des sogenannten schwemmwagens, eines heute noch verwendeten raemgeraets, durch techniker der kanalabteilung in die tat umgesetzt. zur reinigung von kanaelen mit geringeren ablagerungen verwendet die kanalabteilung heute fuenf moderne hochdruckspuelwagen, die mit hochdruckpumpen, die zwischen 136 und 340 liter pro minute leisten, bestueckt sind.

beachtliche leistungen

aus dem 1500 kilometer langen netz der wiener strassenkanaele wurden 1969 durch das 310 mann starke kanalraempersonal 5500 kubikmeter sand und schotter ausgehoben und abtransportiert. das entspricht der ladung von 1400 vier-tonnen-kippnern. mit sieben funkeinsatzwagen wurden im vorjahr 15.500 einsaetze - etwa mehr als bei der feuerwehr - hauptsaechlich zu verstopften hauskanaelen und wasserablaeufen gefahren.

0954

stadtsenat und finanzausschuss:

rechnungsabschluss und kontrollamtsbericht 1970 eingebracht

10 wien, 26.6. (rk) in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanzausschuss legte freitag vizebuergemeister felix s l a v i k den rechnungsabschluss der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1969 und den dazugehoerenden bericht des kontrollamtes der stadt wien vor. die einnahmen im jahr 1969 beliefen sich auf rund 14.557 millionen schilling, das sind rund 1.344 millionen schilling mehr, als im voranschlag vorgesehen war. die ausgaben betragen rund 14.552 millionen schilling, das sind rund 1.060 millionen schilling mehr, als im voranschlag vorgesehen war. somit konnte nicht nur der veranschlagte abgang von rund 278 millionen ausgeglichen werden, sondern ein ueberschuss von nicht ganz 5 millionen erzielt werden. dieser ueberschuss wurde der allgemeinen ruecklage zugewiesen, die sich dadurch am jahresende 1969 auf rund 1.008 millionen schilling erhoehte.

darueber hinaus bestehen sonderruecklagen in der hoehe von mehr als 1,5 milliarden, die vor allem fuer die wohnbaufoerderung, aber auch fuer den bau der u-bahn und der hochwasserschutzanlagen gebunden sind.

aus dem kontrollamtsbericht ueber die wahrnehmungen im geschaeftsjahr 1969 geht hervor, dass der verwaltungsablauf und die betriebsfuehrung im wesentlichen korrekt verliefen und, wie es woertlich darin heisst, ''missbraeuche nennenswerten umfanges nicht erkennbar waren''. das kontrollamt betont ''das bemuehen der stadtverwaltung und ihrer organe, in bewusster verantwortlichkeit gegenueber der oeffentlichkeit fuer eine reine, ordnungsgemaessige und wirtschaftliche verwaltungsfuehrung zu sorgen''.

wien wurde gartenstadt

vizebuergemeister slavik verwies in seinem bericht besonders auf jenen teil des kontrollamtsberichtes, der sich mit der entwicklung der oeffentlichen gruenflaechen beschaeftigt.

./.

im jahre 1900 hat die stadt 94,5 hektar gruenflaechen betreut, 1955 waren es bereits 1.242,5 hektar und jetzt sind es rund 1912 hektar. in den letzten fuenf jahren wurden die staedtischen fruenflaechen im durchschnitt jaehrlich rund 500.000 quadratmeter erweitert. wien ist, wie vizebuengermeister slavik erklaerte, wirklich zur gartenstadt geworden.

der wiener gemeinderat wird sich in seiner sitzung vom 9. juli 1970 mit dem rechnungsabschluss 1969 und dem kontroll-
amtsbericht befassen.

der rechnungsabschluss liegt bis einschliesslich diensttag, 7. juli 1970, in der magistratsabteilung 5, rathaus, 4. stiege, 2. stock, tuer nr. 444 zur einsichtnahme auf. dort koennen auch erinnerungen zu protokoll gegeben werden.

1133

personalnachrichten

12 wien, 26.6. (nk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den stadtbaurat dipl.-ing. karl ainoedhofer (gaswerke) zum oberstadtbaurat und den veterinaerrat dr. ferdinand toegel (magistratsabteilung 60) zum oberveterinaerrat befoerdert.

1136

verkehrsmaßnahmen der kommenden woche
laxenburger strasse ab montag stadteinwaerts gesperrt

13 wien, 26.6. (rk) wegen gleisbauarbeiten und anschliessendem strassenausbau muss die laxenburger strasse ab montag bis voraussichtlich ende des jahres ab troststrasse in der fahrtrichtung stadteinwaerts gesperrt werden. umleitung ueber troststrasse zur favoritenstrasse, die zufahrtsmoeglichkeit bleibt offen. im zusammenhang damit werden in der troststrasse im abschnitt favoritenstrasse/rechberggasse beidseitig halteverbote verfuegt.

ab 1. juli beginnen auf der freidensbruecke ueber den donaukanal die arbeiten fuer die verbreiterung der stromabwaerts-liegenden brueckenhaelfte. in beiden fahrtrichtungen steht je eine 3,50 meter beziehungsweise 3 meter breite fahrspur zur verfuegung. der fussgaengerverkehr wird auf den stromaufwaerts liegenden fussgaengerweg umgeleitet. ab 31. august kann der fahrverkehr auf der stromaufwaerts liegenden brueckenhaelfte in richtung alsergrund voll aufgenommen werden.

auf der spittelauer laende wurden die einbauarbeiten fuer den fernheizkanal beendet, ab 1. juli beginnt die sanierung der fahrbahn. baudauer fuer den abschnitt alserbachstrasse/fernwaermewerk: zwei monate. nach wie vor steht aber die spittelauer laende wochentags zur fruehspitze und am wochendende ganzttaegig dem autoverkehr zur verfuegung.

voraussichtlich auf zwei wochen treten ab montag in der burggasse wegen abschliessender belagsarbeiten fallweise oertliche behinderungen durch fahrbahneinengungen auf.

gewittergestoerte ampeln funktionieren wieder

15 wien, 26.6. (rk) die dreissig vorwiegend im 6., 7, und 8. bezirk kuerzlich durch das schwere unwetter ''ausser gefecht'' gesetzten verkehrslichtsignalanlagen sind wieder voll in betrieB, nachdem donnerstag nachmittag die letzten reparaturen durchgefuehrt worden sind. durch aufgetretene ueberspannungen, die das zwanzig- bis dreissigfache der netzspannung betruagen, wurden geraeteteile zerstoert. die behebung der schaeden ist durch das baukastensystem der verkehrslichtsignalanlagen relativ unproblematisch, die noch nicht festliegende schadenssumme haelt sich in grenzen. jedenfalls erreicht sie bei weitem nicht jenen betrag von 1968, als durch ein einziges unwetter achtzig verkehrsampeln ausser betrieB gesetzt wurden.

koordinierte anlagen sehr sensibel

fuer die verkehrstechniker der magistratsabteilung 46 zeigt sich uebrigens ein weiteres mal, dass koordinierte verkehrslichtsignalanlagen besonders sensibel auf gewitter reagieren. so fielen bei dem unwetter auch in der simmeringer hauptstrasse zwischen rennweg und fickeystrasse die koordinierten anlagen aus, obwohl sie versuchsweise blitzschutzvorrichtungen eingebaut haben. dieser blitzschutz besteht aus sicherungen, die in den uebertragungsleitungen zwischen den schaltgeraeten eingebaut sind und in ihrer wirkungsweise unter der schadensgrenze der bauelemente der schaltgeraete liegen. ''durchgebrannte'' sicherungen waren der einzige schaden, der so entstehen konnte. eine perfekte blitzschutzsicherung fuer verkehrslichtsignalanlagen muss erst erfunden werden.

wiener leichen- und bestattungsgesetz eingebracht

11 wien, 26.6. (rk) freitag hat stadtrat dr. hannes k r a s s e r in der sitzung der wiener landesregierung den entwurf eines wiener leichen- und bestattungsgesetzes eingebracht. mit dem gesetz sollen die teils antiquierten vorschriften durch regelungen ersetzt werden, die den gegenwaertigen verhaeltnissen unter beruecksichtigung der neuesten hygienischen, medizinischen und technischen erkenntnisse entsprechen. dabei wird auf die besonderen gegebenheiten in wien bedacht genommen. mit dem neuen gesetz, das eine grundlage fuer eine einfache und zweckmaessige verwaltungstaetigkeit bilden soll, wird sich der wiener landtag in seiner naechsten geschaeftssitzung befassen, die voraussichtlich am 10. juli stattfindet.

1135

gruene galerie im stadtpark

14 wien, 26.6. (rk) die ''gruene galerie'' gehoert seit 20 jahren zu den konstanten des sommerlichen kulturlebens in wien. heuer werden rund 30 plastiken - vornehmlich von wiener keunstlern - im stadtpark ausgestellt. die ausstellung ist waehrend der monate juli und august zu sehen. der passus ''frei zugaenglich'' eruebrigt sich in diesem fall.

geehrte redaktion!

vizebuengermeister gertrude s a n d n e r wird die ''gruene galerie'' kommenden donnerstag eroeffnen. wir laden sie dazu herzlich ein.

zeit: donnerstag, 2. juli, 11 uhr.

treffpunkt: stadtpark, meiereipavillon.

1210

diplomfeier im allgemeinen krankenhaus

16 wien, 26.6. (rk) im allgemeinen krankenhaus erhielten 16 "frischgebackene" roentgenassistentinnen und-assistenten ihre diplome. in vertretung von personalstadtrat hans bock ueberreichte gemeinderat dozent dr. g i s e l im rahmen einer feier die diplome. von den zweielf damen und vier herren dieses lehrganges haben alle die beinahe zweijaehrige ausbildungszeit mit erfolg hinter sich gebracht, vier davon sogar mit auszeichnung.

die diplomfeier fand in anwesenheit des landessanitaetsdirektors fuer wien, oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g , des direktors des allgemeinen krankenhauses hofrat dr. r i t s c h e l sowie des bezirksvorstehrs des 9. bezirkes karl s c h m i e d b a u e r statt.

1329

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 26.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 5 schilling, gurken 10 schilling, grundsalat 1,50 bis 2 schilling je kilogramm.

obst: ananaserdbeeren 14 schilling, kirschen 10 bis 12 schilling je kilogramm.

1422